

A3 Tipps für den Zukunftstag

«Die Welt der Arbeit entdecken mit Seitenwechseln» – bis 12 Jahre

Für Schüler:innen bis 12 Jahre

Projekttag «Die Welt der Arbeit entdecken mit Seitenwechseln»

Tipps, damit der Zukunftstag ein Erfolg wird

Du begleitest deinen Vater, deine Mutter oder eine andere Bezugsperson einen Tag lang bei der Arbeit. Ihr beide habt euch auf den Zukunftstag vorbereitet. Was genau passiert am Zukunftstag?

Dein Vater/deine Mutter/deine Bezugsperson

- zeigt dir den Arbeitsplatz
- erklärt dir, welche Arbeiten an einem Tag erledigt werden
- stellt dich den Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen vor
- gibt dir eine Arbeit, die du selbst erledigen kannst

Und du?

Du beobachtest.

Du siehst deinen Vater, deine Mutter oder deine Bezugsperson in einer ganz neuen Umgebung, mit den Arbeitskolleginnen und -kollegen:

- Wer arbeitet im Betrieb?
- Sind es vor allem Männer oder Frauen?
- Jüngere Personen oder ältere?
- Wie sind sie angezogen?
- Wie gehen sie miteinander um?
- Wie sind die Arbeitsplätze eingerichtet?
- Hat es Fotos von ihren Familien? Von ihren Haustieren?
- Hat es Pflanzen? Zeichnungen von den Kindern?
- Was fällt dir besonders auf?

Du hörst zu.

Du erfährst viel Neues, Unbekanntes, vielleicht auch Überraschendes:

- Wie reden die Berufsleute miteinander?
- Reden sie viel?
- Wann reden sie miteinander? Während der Arbeit oder in der Pause?
- Sprechen sie über die Arbeit?
- Erzählen sie sich, was zu Hause passiert ist?
- Erzählen sie von ihren Kindern?
- Erzählen sie, was sie in ihrer Freizeit tun?
- Verstehst du, was sie erzählen?
- Was fällt dir auf?

A3 Tipps für den Zukunftstag

«Die Welt der Arbeit entdecken mit Seitenwechseln» – bis 12 Jahre

Du hilfst mit.

Dein Vater, deine Mutter oder deine Bezugsperson gibt dir eine Arbeit, die du selbst erledigen kannst:

- Wer dir die Arbeit gibt, erklärt dir Schritt für Schritt, was du machen musst.
- Falls du etwas nicht ganz genau verstehst, frage sofort nach.
- Auch wenn du sicher bist, dass du alles verstanden hast: Frage trotzdem, ob du alles kurz wiederholen darfst.
- Hast du mit der Arbeit begonnen, arbeite in deinem Tempo. Du musst nicht schnell fertig sein.

Übrigens: Wer arbeitet, macht Fehler. Das passiert allen. Niemand wird dir böse sein.

Du stellst Fragen.

Stelle so viele Fragen wie möglich. Du kannst deinen Vater, deine Mutter, deine Bezugsperson, die Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen direkt ansprechen und ausfragen.

Dein Vater, deine Mutter oder deine Bezugsperson kann aber auch im Voraus eine Arbeitskollegin oder einen Arbeitskollegen fragen, ob du sie interviewen darfst. Dann hast du genug Zeit, um dich auf das Gespräch vorzubereiten. Du überlegst dir Fragen und schreibst sie auf. Du kannst auch aus diesen Fragen auswählen:

- Was machen Sie den ganzen Tag?
- Machen Sie Ihre Arbeit gern?
- Wer sagt Ihnen, was Sie machen müssen?
- Gibt es Arbeiten, die Ihnen nicht gefallen?
- Haben Sie Kinder?
- Wer passt auf sie auf, während Sie hier arbeiten?
- Wären Sie gern Chefin oder Chef?

Übrigens: Die meisten Menschen sprechen gern über sich und ihre Arbeit.

Für dich wird das sicher ein tolles Gespräch.

Viel Spass!